

## Mohrenbräu will Logo behalten

**Dornbirn** – Im Zuge der Rassismus-Debatte ist auch die Diskussion um das Logo der Vorarlberger Mohrenbrauerei neu aufgeflammt. Fahrt nahm der Protest auf, als der Grafiker Vincent Hehle eine Alternative zu dem stilisierten „Mohrenkopf“ ins Netz stellte. Die Emotionen in den sozialen Medien gingen daraufhin hoch. „Die Mohrenbrauerei steht für Toleranz und lehnt Rassismus ganz entschieden ab“, hielt das Unternehmen nun fest. Weil ein sachlicher, respektvoller und wertschätzender Dialog aus Sicht des Unternehmens „nicht mehr möglich ist“, sehe man sich gezwungen, „unseren Kanal vorübergehend stillzulegen“, hieß es auf Facebook und Instagram. Die Marke habe in Vorarlberg hohe Sympathiewerte, „auch beim weitaus überwiegenden Teil der Menschen mit Migrationshintergrund“. Bei internen Diskussionen habe man sich entschlossen, „die Marke in ihrer traditionellen Darstellung beizubehalten“. Der Name der Brauerei stammt von Gründer Josef Mohr, der 1784 das Gasthaus „Zum Mohren“ mit angeschlossener Brauerei eröffnete. Sein Familienwappen mit der Darstellung eines Mohren basiere auf alten Darstellungen des heiligen Mauritius. (APA)



Zuletzt zog die Gäste-Nachfrage sukzessive an. Foto: Ötztal Tourismus/Ritschel

## Urlauber: Im Mai Fast-Totalausfall

**Innsbruck** – Der zur Bekämpfung der Corona-Pandemie Mitte März staatlich verhängte Stillstand hatte Tirols Touristikern statt eines vorprogrammierten Winter-Rekords satten Einbußen beschert. Und auch der Start der Sommersaison im Mai war wegen der bis 29. Mai geschlossenen Hotels und gesperrten Grenzen ein Fast-Totalausfall. Laut den offiziellen Zahlen des Landes Tirol gab es mit 24.545 Gäste-Ankünften einen Einbruch um 95,5 Prozent. Die Zahl der Nächtigungen sackte um 93,1 Prozent auf 97.357 ab.

Noch etwas stärker war der Einbruch in der Bundeshauptstadt Wien. Dort gingen

die Nächtigungen um 97,5 Prozent auf 39.000 zurück, die Ankünfte um 98,1 Prozent auf 14.000.

Mittlerweile haben sich die Erwartungen der Tiroler Touristiker für die Sommersaison durch die momentane Entspannung bei den Corona-Infektionen, die gestiegene Inlandsnachfrage und die geöffneten Grenzen doch etwas verbessert. Bei Inlandsgästen ist Tirol bei der Nachfrage im Sommer heuer vom bisher siebten auf den vierten Platz vorgestoßen. Bei den Deutschen hat Tirol wie im Winter auch einen Anteil von etwa der Hälfte aller Österreich-Urlaube. (va)

# „Öl-Ausstieg geht nur mit Wasserstoff“

Wirtschaftsbundobmann Franz Hörl sieht die Zeit für die geplante Energiewende davonlaufen.

**Innsbruck** – Bis zum Jahr 2050 will Tirol laut dem von Schwarz-Grün beschlossenen Programm „Tirol 2050“ energieautonom sein, also aus dem Karbon-Zeitalter mit Erdöl, Erdgas und Kohle ausgestiegen sein – inklusive einer Energie-Einsparung von 37 Prozent bei gleichzeitigem Ausbau der eigenen Stromgewinnung (gedeckt aus zusätzlicher Wasserkraft und Photovoltaik) um 30 Prozent.

Für Hörl sind diese und ähnlich ehrgeizige Pläne auch bundesweit zwar sehr positiv, aber mit dem bisherigen Reform- und Ausbau-Tempo in den verbleibenden 360 Monaten so kaum zu schaffen. „Wenn wie derzeit die allfällige Bewilligung von Wasserkraftwerken 10 bis 13 Jahre dauert und für die Photovoltaik-Pläne 85 Prozent aller Tiroler Dachflächen plus 29 Millionen Quadratmeter Freiflächen mit Solaranlagen ausgestattet sein sollen, dann ist das utopisch.“ Das bedeute neben den Dachflächen Solarparks in der Größe von zwei bis drei Fußballfeldern pro Gemeinde.

Der geplante Umstieg auf Ökostrom verursache, zumal Sonne und Wind sehr unterschiedlich liefern, nicht nur Probleme bei der Netz-Stabilität, so Hörl. Eine ganz große Zukunftsfrage, die es zu lösen gelte, sei jene der Speicherung. Der Einsatz von Batterien sei auch wegen der Rohstoff-Frage begrenzt. Daher führe an mehr Pumpspeicherkraftwerken und einer großen Offensive bei Wasserstoff kein Weg vorbei.

„Wir haben die Chance, mit der Einführung von neuen Technologien Öl, Kohle und Gas zu verdrängen, indem wir die eigenen Ressourcen besser bewirtschaften“, sagt Hörl.

Im Zillertal probiere man dies mit der Einführung der Wasserstofftechnologie für Zillertalbahn, Busse und auch die Pistenraupen. Das hänge derzeit aber neben der Zurückhaltung im Umweltministerium am noch fehlenden Okay von drei Tourismusverbänden über eine Mitfinanzierung über eine höhere Kurtaxe. Das Wertschöpfungspotenzial, das durch die Verdrängung von „schmutzigen Energieträgern“ für die Tiroler Wirtschaft frei werden könnte, liegt laut Hörl bei 1,5 Mrd. Euro. „Wasserstoff ist eine Riesenchance für den ökologischen und regionalen Umbau des Energiesystems.“ (va)



Die ZillertalBahn soll auf Wasserstoff umgerüstet werden. Foto: ZVB

ATX 2279,50 -1,69%	DAX 12.262,97 -0,55%	SMI 10151,13 -1,12%	DowJones 26.023,45 +0,59%	Nasdaq 10.056,39 +0,48%	Nikkei 22.437,27 -0,18%
--------------------	----------------------	---------------------	---------------------------	-------------------------	-------------------------

### BÖRSE WIEN

Prime Market	KGW	22.6.	höchst	tiefst	zuletzt
Addiko	0,00	6,42	6,54	6,40	6,70
Agrana	43,94	18,06	18,18	17,90	17,86
AMAG	24,30	26,90	26,90	26,70	26,60
Andritz	28,48	34,64	35,64	34,52	35,00
AT&S	50,36	16,10	17,02	16,10	16,98
Bawag Group	6,84	30,52	31,10	30,12	31,42
CA Immo.	7,56	29,85	30,00	29,60	30,10
Da&Co	0,00	45,75	47,80	45,75	46,30
Erste Group	6,34	21,24	21,50	21,09	21,70
EVN	8,49	13,82	14,28	13,80	14,28
FACG	10,88	6,72	7,30	6,71	7,10
Flughafen Wien	13,74	25,50	26,50	25,50	26,00
Frequents	18,94	17,34	17,34	17,34	17,85
Immofinanz	5,04	15,81	15,97	15,61	16,14

### AUSLANDSBÖRSEN

NEW YORK	22.6.	zuletzt	DT. Post	31.09	31,10
Altria	40,17	40,69	Deutsche Wohnen	40,13	39,62
Amer Express	99,86	100,94	Dt. Telekom	14,70	15,36
AT&T	30,09	30,31	E.ON	10,13	10,16
Boeing	184,93	187,02	Fresen.Med.Care	75,94	75,90
Citigroup	52,04	52,92	Fresenius	44,78	45,32
Coca Cola	45,69	46,02	Heidelbergem.	48,36	48,47
Exxon Mobil	46,06	45,98	Henkel	82,00	83,76
Ford Motor	6,23	6,23	Infineon	20,32	20,47
Gen.Electric	7,01	7,15	Linde plc	185,90	185,90
HP Inc	16,62	16,78	Merck	101,25	101,65
IBM	121,05	122,47	MTU	159,60	162,75
Johnson&Johns.	142,91	143,83	Münch. Rück.	228,20	229,00
JP Morgan	97,42	97,81	RWE	31,77	31,07
McDonalds	186,96	186,56	SAP	124,02	123,48
Merck	77,11	77,90	Siemens	102,60	103,82
Procter&Gamble	118,34	118,92	Volkswagen Vz.	130,28	130,68
The Travelers	116,24	116,56	Vonovia	54,50	54,60
Walt Disney	115,14	114,35	Wirecard	14,44	25,82
Twitter	33,20	33,41			
Wal Mart	121,59	119,85			

1 Euro	= 1,13 US Dollar	100 Schweizer Franken	= 120,32 Japanische Yen
--------	------------------	-----------------------	-------------------------

## Lufthansa-Streit gefährdet AUA-Deal

Bei Scheitern der Lufthansa-Rettung soll AUA-Paket neu bewertet werden.

**Wien, Frankfurt** – Falls in Deutschland das staatliche Rettungspaket für die Lufthansa doch noch scheitern sollte, wäre auch der Deal zur Rettung der österreichischen Lufthansa-Tochter AUA gefährdet. „Bei einer eventuellen Ablehnung des vorliegenden deutschen Deals muss man die Situation in Österreich neu bewerten“, hieß es aus Regierungskreisen in Wien. „Der AUA-Deal sieht als Grundvoraussetzung eine Einigung der deutschen Regierung mit der Lufthansa vor“, hieß es auf Anfrage. Bei der AUA selbst sieht man hingegen Grund zur Annahme, dass die Lufthansa-Zusagen zur AUA bei einer Ablehnung der Aktionäre zum Lufthansa-Paket bei der Hauptversammlung am Donnerstag nicht halten.



Die Lufthansa-Aktie flog gestern aus dem Leitindex DAX. Foto: Reuters

Der größte Lufthansa-Aktionär Heinz Hermann Thiele hatte das Hilfspaket in Deutschland für die Lufthansa zuletzt kritisiert. Gestern versuchten Finanzminister Olaf Scholz (SPD), Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) und Lufthansa-Chef Carsten Spohr Thiele bei einem persönlichen Gespräch zu überzeugen. Über das Ergebnis wurde nichts bekannt. (APA)

### EURIBOR

Laufzeit	aktuell	zuletzt
1 Woche	-0,5160	-0,5220
1 Monat	-0,5070	-0,5030
3 Monate	-0,4070	-0,3890
6 Monate	-0,2340	-0,2280
12 Monate	-0,1690	-0,1470

### DEISENRICHTWERTE (EZB)

Währung	22.6.	zuletzt
US Dollar	1,1213	1,1210
Britisches Pfund	0,9033	0,9051
Schweizer Franken	1,0654	1,0656
Japanischer Yen	119,8900	119,7700
Ungarische Forint	346,6000	345,4400
Tschechische Krone	26,6810	26,6830

### NOTENKURSE

Für 1 Euro	erhalten Sie	zahlen Sie	Mittelwert
US Dollar	1,0978	1,1438	1,1208
Kanadischer Dollar	1,4770	1,5650	1,5210
Australischer Dollar	1,5710	1,6910	1,6310
Pfund Sterling	0,8895	0,9195	0,9045
Schweizer Franken	1,0044	1,1284	1,0664
Dänische Krone	7,2955	7,6155	7,4555
Norwegische Krone	10,5635	10,9635	10,7635
Schwedische Krone	10,3345	10,7745	10,5545
Japanischer Yen	116,8500	122,8500	119,8500
Ungarische Forint	331,4100	361,4100	346,4100
Türkische Lira	6,9990	8,3990	7,6990

### DEISENKURSE

Für 1 Euro	erhalten Sie	zahlen Sie	Mittelwert
US Dollar	1,1158	1,1258	1,1208
Kanadischer Dollar	1,5130	1,5290	1,5210
Pfund Sterling	0,9015	0,9075	0,9045
Schweizer Franken	1,0594	1,0734	1,0664
Dänische Krone	7,4275	7,4835	7,4555
Norwegische Krone	10,7285	10,7985	10,7635
Schwedische Krone	10,5165	10,5925	10,5545
Japanischer Yen	119,2000	120,5000	119,8500

### GOLDMÜNZENKURSE

	kauft	verkauft
Philharmoniker 1/1 Unze	1.573,00	1.617,00
Philharmoniker 1/10 Unze	162,50	175,50
Philharmoniker 1/2 Unze	793,00	826,00
Philharmoniker 1/4 Unze	404,00	426,00
Dukaten einfach	172,00	183,00
Dukaten vierfach	698,00	726,00
10 Österreichische Kronen	149,00	161,00
100 Österreichische Kronen	1.491,00	1.551,00
Kruger Rand	1.566,00	1.620,00
Maple Leaf	1.566,00	1.620,00

### FONDS

	aktuell	zuletzt
3 Bk Abs. Return Mix	12,70	12,67
3 Bk Aktien Dachfonds	21,99	21,98
3 Banken Dividend	9,58	9,57
3 Bk Emerging Mix	28,04	27,84
3 Bk Europa Bond Mix	8,22	8,21
3 Bk Europa Stock Mix	8,71	8,69
3 Bk Global Stock Mix	17,25	17,27
3 Bk Österreich Fonds	24,97	25,07
3 Bk Strat. Dynamik	15,32	15,25
3 Bk Strat. Klassik	108,39	108,11
3 Bk Strat. Wachstum	16,96	16,83
AlpenBank Aktienstrat.	105,90	105,20
AlpenBank Anleihenstr.	128,42	128,40
AlpenBank Ausgawg.Str.	146,49	145,89
Amundi Asia Stock	10,60	10,53
Amundi Dollar Bond	184,63	184,41
Amundi Global Bond	70,17	70,01
Amundi Global H.Y.	222,11	221,85
Amundi Gold Stock	26,36	25,51
Amundi Euro Rent	95,53	95,45
Amundi Mündelrent	121,33	121,29
Amundi Mündel Bon	7,12	7,12
Dachfonds Südtirol	185,50	185,50
DWS (Aust.) Vermögens	101,37	100,88
ERSTE Responsible	330,63	329,57
ERSTE Responsible	369,97	369,97
ERSTE Bond Combirent	17,35	17,34
ERSTE Bond Euro Rent	91,27	91,18
ERSTE D-A-CH Fonds T	128,99	129,10
ERSTE Stock Biotech R01	539,67	519,96
ERSTE Stock	101,64	101,20
ERSTE Stock Europe	88,45	87,31
ERSTE Stock Global R01	124,68	124,79
ERSTE Stock Istanbul	197,40	194,30
ERSTE Stock Techno	103,57	103,34
ERSTE Stock Vienna T	114,72	115,30
Hypo Aktienstrat. global	17,69	17,54
Hypo Corporate Bond	15,72	15,71
Hypo Mündel Fonds	10,22	10,22
Hypo Profit 40	10,36	10,31
Hypo Tirol ausgewogen	14,80	14,76
Hypo Tirol dynamisch	14,20	14,13
Hypo Tirol stabil	14,29	14,26
Kepler Mix Ausgawogen	144,33	144,35
Kepler Mix Solide	152,95	152,79
Kepler Vorsorge Renten	148,91	148,48
Raiff. Active Aktien	156,48	155,90
Raiff. Euro Corporates	184,94	184,95
Raiff. Euro Rent	145,54	145,43
Raiff. Europa Aktien	196,84	195,43
Raiff. Global Aktien	288,44	287,30
Raiff. Global Rent	95,74	95,61
Raiff. Österreich Akt.	176,58	177,42
Raiff. Osteuropa Akt.	252,81	249,60

### ZINSSÄTZE EUROMARKT

Währung	1 Mo.	3 Mo.	12 Mo.
Schweizer Franken	-0,77	-0,65	-0,48
US Dollar	0,19	0,31	0,58
Britisches Pfund	0,09	0,16	0,48
Japanischer Yen	-0,09	-0,05	0,11
Euro	-0,51	-0,41	-0,17

URDB (12. Juni 2020) -0,227

	aktuell
Gold (Feinunze)	1759,65 \$ + 1,44%
Silber	17,74 \$ + 0,85%
Platin	826,80 \$ + 0,14%
Rohöl (Brent)	42,63 \$ + 1,69%
Heizöl (Liter)	0,592 € (inkl. MwSt.)

Alle Angaben ohne Gewähr. Stand 22.06.2020 18:30 Uhr. Quelle Devisenkurse: BTV. Service provided von ADA. Copyright und Daten von TELEKRADE.